

# **Micic Edo**

**Vorname:** Edo

**Nachname:** Micic

**erfasst als:** Interpret:in Dirigent:in

**Genre:** Neue Musik Klassik

**Instrument(e):** Akkordeon Klarinette Klavier

**Geburtsland:** Kroatien

**Website:** [Edo Micic](#)

"Edo Micic stammt aus Zadar in Kroatien. Seine musikalische Ausbildung nimmt ihren Anfang mit **Klavier, Akkordeon** und **Klarinette**. Es folgt ein Studium der Musiktheorie und Musikpädagogik an der Musikakademie in Zagreb. Während seines Studiums war er als Leiter des Chores **Slovenski Dom** in Zagreb tätig.

1988 beginnt Edo Micic sein Dirigierstudium bei **Milan Horvat** und **Martin Turnovsky** an der **Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz**. Im Rahmen seiner Ausbildung besucht er verschiedene Meisterkurse unter anderem bei **Heinz Rögner** in Weimar und erhält 1993 sein Dirigierdiplom.

In den Jahren 1993 bis 1997 arbeitet Edo Micic als Leiter verschiedener Chöre und Ensembles. In dieser Zeit beschäftigt er sich intensiv mit geistlicher Vokal- und Kirchenmusik und dirigiert zahlreiche Messen von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert. Zur selben Zeit ist er als Korrepetitor bei **ARBOS - Gesellschaft für Musik und Theater** in Klagenfurt tätig.

In den folgenden Jahren dirigiert Edo Micic Orchester wie das **Symphonie Orchester Dubrovnik**, das **Symphonische Orchester des kroatischen Rundfunks** (HRT), das **Teheran Symphonie Orchester**, die **Prager Symphoniker**, die **Slowenische Philharmonie**, das **Philharmonische Orchester Sarajevo**, das **Savaria Orchester Szombathely** und zahlreiche andere Orchester bei Konzerten und Tourneen im In- und Ausland.

Seit 1995 ist Edo Micic Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz und fungiert als Leiter des **Ensembles für Neue Musik**.

Als Spezialist für Neue Musik arbeitet Edo Micic mit Ensembles wie den **Zagreb Soloists**, dem **Kammerorchester Zadar**, dem **Cantus Ensemble Zagreb**, dem **Sonemus Ensemble**, dem **Klangforum Wien**, dem **Ensemble Kreativ Klagenfurt**, dem **Ensemble 09 Linz**, dem **PPCM (Performance Practice in Contemporary Music) Ensemble**, dem **Schallfeld Ensemble Graz** und diversen anderen Musikformationen.

2003 gründet er zusammen mit dem Komponisten **Kiawash Sahebnassag** und dem Saxophonisten **Clemens Frühstück** das **Ensemble Zeitfluss**, als dessen **Leiter Edo Micic** seither fungiert. Das Ziel des Ensembles ist es, Werke großer internationaler Komponisten des 20. Jahrhunderts, denen heimischer gegenüberzustellen. Das Ensemble Zeitfluss bringt wenig gespielte und unbekannte Werke gegenwärtiger Musik zur Aufführung. Seit der Gründung ist das Ensemble ein wichtiger Bestandteil des Grazer Kulturlebens und ein gern gesehener Gast bei den verschiedensten Musikfestivals im In- und Ausland.

Seine Dirigiertätigkeit führt Edo Micic immer wieder zu Festivals wie dem **Steirischen Herbst**, der **Musik Biennale Zagreb**, dem Festival **Tage Neuer Musik Graz**, dem **Musikfestival Opatija**, dem **International Summer Music Festival Saint Donat** in Zadar, dem **Epidaurus Festival** in Cavtat, dem **Sonemus Festival** in Bosnien-Herzegowina oder dem **Shanghai Spring International Music Festival**."

### Aufführungen (Auswahl)

2018 Ensemble Zeitfluss, Edo Micic (dir) - Musikprotokoll im Steirischen Herbst,  
Helmut List Halle Graz: Catalogue des Arts et Métiers (UA, Christoph Renhart)  
2019 Ensemble Zeitfluss, Edo Micic (dir), MUMUTH Graz: L'inventaire des couleurs gnomiques (UA, Christoph Renhart)  
2021 Tanja Elisa Glinsner (ms), Ensemble Zeitfluss, Edo Micic (dir) -  
Musikprotokoll im Steirischen Herbst, Graz: "Die Nacht bricht ein..." (UA, Tanja Elisa Glinsner)  
2024 Ensemble Zeitfluss, Edo Micic (Leitung) - FESTKONZERTE 75 Jahre ÖGZM – Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik, Wien: Wie ein Lied ohne Worte (UA, Shiqi Geng), Bipolar (UA, Thomas Heinisch), traumgewoben (UA, Thomas Daniel Schlee), Pessach (UA, Ming Wang)  
2024 Szilárd Benes (Glissotar), Ensemble Zeitfluss, Edo Micic (dir), Minoritensaal Graz: anticlinal flux (UA, Hannes Kerschbaumer)